»Des Gedankens Senkblei«

Gabriele Kapp

»Des Gedankens Senkblei«

Studien zur Sprachauffassung
Heinrich von Kleists 1799 - 1806

Verlag J. B. Metzler
Stuttgart · Weimar

Die Deutsche Bibliothek - CIP-Einheitsaufnahme

Kapp, Gabriele:

»Des Gedankens Senkblei« / Studien zur Sprachauffassung

Heinrich von Kleists 1799 - 1806 / Gabriele Kapp

- Stuttgart ; Weimar : Metzler, 2000

ISBN 978-3-476-45234-4

ISBN 978-3-476-02697-2 (eBook)

DOI 10.1007/978-3-476-02697-2

Dieses Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

M & P Schriftenreihe für Wissenschaft und Forschung

© 2000 Springer-Verlag GmbH Deutschland

Ursprünglich erschienen bei J.B.Metzlersche Verlagsbuchhandlung
und Carl Ernst Poeschel Verlag GmbH in Stuttgart 2000

Für Christian, für Alexandra

Inhalt

Abkürzungs- und Siglenverzeichnis	11
Einleitung	13
1. Teil	
Annäherungen: Aspekte der kleisttypischen Wirkungsästhetik in der Schwellenzeit um 1800	19
I. Fragment einer Poetologie: Kleists Kategorie des „Befremdenden“	21
1. Die Abkehr vom „Guten und Schönen“	21
2. Der Umbruch der Wahrnehmungskonventionen	32
<i>Exkurs:</i> Anschauungsweisen eines gestörten Wohlgefallens: Das „Befremdende“ und das „Interessante“	38
3. Der Blick des zeitgenössischen Lesers: „Gewaltsame Gegenwart“	42
II. Das Paradoxale als rezeptionsästhetische Kategorie	54
1. Typologische Aspekte des Wortes „paradox“	54
2. Das Paradoxon als offene Form	58
3. Der paradoxe Sprachhabitus als Kennzeichen der Schreibweise Kleists	60
2. Teil	
1799-1801: Zwischen Sprachskepsis und Sprachexperiment. Die frühen Briefe	63
I. Die Frage nach dem autonomen Status der Kleistischen Briefschaften	65
1. Dichterisches Werk versus Briefwerk: Überlegungen zur Gattungsproblematik	65
2. Die Briefe an Wilhelmine von Zenge als exemplarische Dokumente der Umbruchsphase	82
3. Engführen der Problemstellung	96
II. Zentrale Voraussetzungen von Kleists Schreibpraxis um 1800 – festgemacht am Beispiel der Lektüre des Martini-Briefes und des „Glücks“-Aufsatzes	101
1. Der Martini-Brief: Die „goldne Unabhängigkeit [...]“, die goldne Abhängigkeit von der Herrschaft der Vernunft“	101
2. Der „Glücks“-Aufsatz: Das Pathos des Heroischen und die Utopie der Tugendvollkommenheit	115
3. Sprache I: „[F]ür das ich vergebens ein Wort suche [...]“ <i>Exkurs:</i> „Die beiden Enden der menschlichen Fähigkeit“	129 141

III. Das Wahrheitsproblem als Aporie der Sprache	149
1. „Wahrhaft Wahrheit“	149
2. Sprache II: „Das unsichtbare Ding, das Seele heißt“	164
<i>Exkurs:</i> Die Wahrheitsproblematik als Sprachproblematik im	
24. Auftritt der „Penthesilea“	182
IV. Die Lehr- und Reisebriefe 1800-1801: Die Wende zur Sprache	193
1. Sprachzweifel und Wahrnehmungsoffenheit	193
2. „Physignomie[n] des Augenblicks“: Abseitige und	
„fremdartige Dinge“	209
3. Naturdarstellung	219
V. Die Literarizität der Frühbriefe	245
1. Würzburg 1800: Experiment und ästhetischer Normbruch	245
2. Paris 1801: Der Wille zur literarischen Form	253
3. Leserlenkung und Annäherungen an neue Weisen der	
Wirklichkeitsdarstellung	267
VI. Synthetisierende Schlußbemerkung	278
 3. Teil	
1805-1806: Dädalus der Sprache	287
I. Die Verortung des Aufsatzes: „Über die allmähliche Verfertigung der	
Gedanken beim Reden“	289
1. Ein theoretischer Text?	289
2. Anmerkungen zur Überlieferung des Aufsatzes	295
3. Die Relevanz der Selbstzeugnisse aus der Zeit um 1805/06	297
4. Der Sprachaufsatz im Kontext von dichtungstheoretischen	
Fragestellungen der Königsberger Periode	299
5. Methodische Überlegungen	308
II. Analyse des Sprachaufsatzes I: Homo Paedagogus	312
1. Die Frage nach der Form	312
<i>Exkurs:</i> Dialogische Formtypen als Ausweis radikalaufklärerischen	
Denkens	316
2. Dialogisierter Monolog: Der implizite Leser	319
3. Indirekte Didaxe	328
III. Analyse des Sprachaufsatzes II: Poeta Faber	349
1. Synchronische Perspektive: Kleists Sprachdenken in seiner Affinität	
zur ‚poietischen‘ Auffassung der Sprachhumanisten	349
2. „Schreibart eines Poeten“	362

IV. Die verdeckte Künstler-Thematik im Sprachaufsatz	378
1. Der Status der „dunklen Vorstellung“ im Zusammenhang mit der Erzeugungsproblematik im Sprachaufsatz	378
<i>Exkurs:</i> Die Kategorie des „Dunklen“ im Kontext der Leitvorstellungen der Baumgartenschen Ästhetik	380
2. Absichtslosigkeit der „dunklen Vorstellung“ versus Gerichtetheit des „ersten Ansatzes“	382
3. Das „Verworrenen“-Paradoxon als Indikator des ‚poietischen‘ Prinzips Kleists	389
V. Resümee	395
1. Sprachtheoretische und kunstprogrammatische Implikationen	395
2. Positionierung in der Ästhetik der Schwellenzeit	404
VI. Ausblick: Der Sprachaufsatz als Vorläufer der essayistischen Prosa der <i>Abendblatt</i> -Zeit	414
Literaturverzeichnis	427

Abkürzungs- und Siglenverzeichnis

Abendblatt	<i>Berliner Abendblätter</i> . Hg. von Heinrich von Kleist 1. Oktober 1810 - 30. März 1811.
BKA	<i>Brandenburger [1988-1991 Berliner] Kleist-Ausgabe</i> . Kritische Edition der Texte, jeweils mit Beiheft (Brandenburger [Berliner] Kleist-Blätter). Basel/ Frankfurt am Main 1988ff.
Euph.	<i>Euphorion</i>
GmS	<i>Kleist. Geschichte meiner Seele</i> . Das Lebenszeugnis der Briefe. Hg. von Helmut Sembdner. [Bremen 1959] Frankfurt am Main 1977.
Goethe SW	<i>Goethes sämtliche Werke</i> . Jubiläums-Ausgabe in 40 Bden. sowie ein Registerbd. Hg. von Eduard von der Hellen. Stuttgart Berlin 1902-1912.
Grathoff 1988	<i>Heinrich von Kleist</i> . Studien zu Werk und Wirkung. Hg. von Dirk Grathoff. Opladen 1988.
Grimm WB	<i>Deutsches Wörterbuch</i> . 16 in 32 Bden. sowie ein Quellenverzeichnis. Erstdr. Leipzig 1854ff. Reprint München 1991.
HA/Briefe	<i>Goethes Briefe und Briefe an Goethe</i> . Hamburger Ausgabe. 6 Bde. Hg. von Karl Mandelkow. München 1988.
Herder Suph	<i>Sämtliche Werke</i> . 33 Bde. in 32. Hg. von Bernhard Suphan. Berlin 1877-1913.
Humboldt	<i>Wilhelm von Humboldt: Werke in fünf Bden</i> . Hg. von Andreas Flitner und Klaus Giel. Darmstadt 1963.
HuK	<i>F. D. E. Schleiermacher. Hermeneutik und Kritik</i> . Hg. und eingl. von Manfred Frank. Frankfurt am Main 1977.
Heinrich von Kleist 1994	<i>H. von K. Kriegsfall - Rechtsfall - Sündenfall</i> . Hg. von Gerhard Neumann. Freiburg 1994.
JbKG	<i>Jahrbuch der Kleist-Gesellschaft</i> . Hg. von Georg Minde - Pouet und Julius Petersen. Jbb. 1921-1941.
JbSchG	<i>Jahrbuch der deutschen Schillergesellschaft</i>
KJb	<i>Kleist-Jahrbuch</i> . Im Auftrag des Vorstandes der Heinrich-von-Kleist-Gesellschaft Jbb. 1980-1996ff.

¹ Liste der häufig vorkommenden Abkürzungen. Innerhalb des Textes verweisen die den Siglen nachgestellten Ziffern auf die Bandzahlen. Ausführliche bibliographische Angaben zu den einzelnen Titeln und Editionen finden sich im Literaturverzeichnis.

- KKV *Heinrich von Kleist. Sämtliche Werke und Briefe in vier Bden.* Hg. von Ilse-Marie Barth u. a. Frankfurt am Main 1987ff.
- Kleist 1967 *Heinrich von Kleist. Aufsätze und Essays.* Hg. von Walter Müller-Seidel. Darmstadt 1967.
- Kleist 1981 *Kleists Aktualität. Neue Aufsätze und Essays.* Hg. von Walter Müller-Seidel. Darmstadt 1981.
- KS *Heinrich von Kleist. Sämtliche Werke und Briefe.* 2 Bde. Hg. von Helmut Sembdner. München 1984.
- KUk Immanuel Kant: *Kritik der Urteilskraft.* Hg. von G. Lehmann. Stuttgart 1976.
- Lessing-W *Gotthold Ephraim Lessing. Werke in 8 Bden.* Hg. von Herbert G. Göpfert u.a. München 1970ff.
- LS *Heinrich von Kleists Lebensspuren.* Hg. von Helmut Sembdner. [1957] Frankfurt 1977.
- Novalis, Mähl/Samuel *Novalis. Werke, Tagebücher und Briefe Friedrich von Hardenbergs.* 3 Bde. München 1978.
- NR *Heinrich von Kleists Nachruhm.* Hg. von Helmut Sembdner. München 1977.
- Phoebus *Phoebus. Ein Journal für die Kunst.* Hg. von Heinrich von Kleist und Adam H. Müller. Reprint. Hildesheim/ Zürich/ New York 1987.
- Tieck *Werke in vier Bden.* Hg. von M. Thalmann. Darmstadt 1975.
- Wackenroder/Vi *Wilhelm Heinrich Wackenroder. Sämtliche Werke und Briefe.* Hg. von Silvio Vietta und R. Littlejohns. 2 Bde. Heidelberg 1991.
- WbPH *Historisches Wörterbuch der Philosophie.* Hg. von Joachim Ritter [ab Bd. 4 und K. Gründer]. Basel/ Stuttgart 1971ff.
- Wellbery *Positionen der Literaturwissenschaft. Acht Modellanalysen am Beispiel von Kleists „Erdbeben in Chili“.* Hg. von David E. Wellbery. München 1985.